

MARIE

LAVA HIGH FASHION

Chatverlauf und visuelle Entwicklung

Dokumentation vom 16. Juli 2026 | Format der Bildserie: 2:3



Finale, weiter herausgezoomte Ganzkörperfassung der dokumentierten Bildentwicklung

Übersicht der Entwicklung

Die Dokumentation zeigt den vollständigen kreativen Verlauf: vom Ausgangsfoto und dem ersten Lava-Couture-Prompt über mehrere Korrekturschleifen bis zur weiter herausgezoomten Ganzkörperfassung. Die wiederholt beigefügten Referenzfotos sind an den jeweiligen Stellen dokumentiert.

Entwicklung der Bildversionen











Version 1

Version 2

Version 3

Version 4

Version 5

Vom ersten Vulkan-Couture-Entwurf bis zur weiter herausgezoomten Ganzkörperfassung.

Fünf Bildstufen mit Veränderungen bei Bildschnitt, Kleidfarbe, Freistellung, Beauty-Retusche, Make-up, Haarstyling und Ganzkörperdarstellung.

Stufe	Schwerpunkt	Wesentliche Änderung
1	Grundentwurf	Dunkles vulkanisches Couture-Kleid, sitzende Pose, erste Umsetzung des Prompts.
2	Komposition	Weniger Leerraum, stärkere Freistellung und deutlich feurigere Kleidfarben.
3	Identität & Beauty	Erneute Gesichtsreferenz, Beauty-Retusche, High-Fashion-Make-up und Haaranpassung.
4	Hauttöne & Ganzkörper	Helleres Gesicht, einheitlichere Hauttöne, stärkere Retusche und weiter gefasster Bildschnitt.
5	Finales Framing	Noch weiter herausgezoomt, kompletter Körper und Kleidverlauf innerhalb des 2:3-Rahmens.

1. Ausgangsfoto - Referenz Marie



Vom Nutzer hochgeladenes Referenzfoto. Die Wiedererkennbarkeit der Person war durchgehend die zentrale Vorgabe.

2. Ausgangsprompt und erster Auftrag

NUTZER

Extrem realistische High-Fashion-Fotografie einer geheimnisvollen Frau, elegant und selbstbewusst auf einem dunklen Basaltfelsen sitzend, in einer minimalistischen vulkanischen Szenerie mit glühenden Lavaspalten, vereinzelt Flammen und feinen Rauchsleiern. Sie trägt ein modernes, avantgardistisches, surreal inszeniertes Couture-Kleid mit skulpturaler Silhouette, ungewöhnlicher Formensprache und außergewöhnlichen Materialien, inspiriert von vulkanischen Strukturen, geschmolzenem Gestein, organischen Texturen und futuristischen Oberflächen; Farbwelt in Schwarz, Anthrazit, Obsidian, dunklem Metall, mit subtilen Akzenten aus Glutrot, Kupfer und verbranntem Gold. Eine Hand teilweise vor dem Gesicht, geheimnisvolle und editoriale Pose, klare Silhouette, Beine anatomisch korrekt und stilvoll erkennbar. Reduzierte, nicht überladene Komposition, luxuriöse Magazin-Ästhetik, modern, kunstvoll, kraftvoll und mystisch. Dramatisches warmes Licht von unten, weiches atmosphärisches Gegenlicht, natürliche Hautstruktur, feinste Stoff- und Materialdetails, fotografiert mit einer Leica M-Serie, 35mm Objektiv, Blende f/2.8, geringe Tiefenschärfe, Hochglanzmagazin-Look, extremer Fotorealismus, keine Nacktheit, keine deformierten Gliedmaßen, keine überladene Fantasy-Optik.

Ja, ich habe jetzt hier ein Bild hochgeladen von einem Model, das ist die Marie, und den Prompt, den du gerade entwickelt hast, den habe ich hier dazugepackt, ja? Und ich möchte quasi, dass du jetzt aus diesem Model der Marie mit diesem Prompt ein Bild erstellst im Format 2 zu 3. Achte dabei unbedingt darauf, dass die Marie absolut klar erkennbar bleibt. Das ist das absolut Wichtigste als Person.

So, es könnte sein, dass dieser Prompt möglicherweise ein bisschen zu sehr sexuell ist, beziehungsweise gegen die Nutzungsbedingungen bei Nacktheit verstößt, ja. Deshalb schau dir diesen Prompt noch mal an, bevor du das Bild jetzt hier renderst, ja. Ändere ihn gegebenenfalls ab und erstelle erst dann das Bild.

3. Bildversion 1 - erster Vulkan-Couture-Entwurf



Erste generierte Fassung: dunkle, stark strukturierte Couture im Lavafeld. Später kritisiert wurden der abgeschnittene Fuß, zu viel Rauchraum und die geringe Trennung von Kleid und Hintergrund.

4. Feedback zur ersten Fassung

NUTZER

Ja, das Bild hast du schon mal sehr gut gerechnet. Wir haben aber hier das Problem, dass das Model im Bild jetzt eine komische Aufteilung hat. Das heißt, es ist unten abgeschnitten, da fehlt dann der Fuß, das finde ich jetzt nicht gut. Oben ist relativ viel Raum mit den Wolken. Außerdem ist die optische Trennung schlecht. Ja? Also die Kleidung des Models hebt sich zu wenig vom Hintergrund ab. Das sollte eindeutig noch besser werden. Eventuell änderst du vielleicht hier einfach die Blende auch der Leica auf Blende 1.2, sage ich mal. Also sind wir mal riskant. Und machst auch den Bildschnitt einfach ansprechender, das ist mir ein bisschen zu brav. Ja? Du kannst natürlich auch das Kleid abändern, sodass es sich besser vom Hintergrund abhebt. Eventuell machst du das Kleid einfach weniger dunkel und mehr feurig. Ja? Lava-Rottöne, Lava-Orangetöne. Das Model muss jedoch absolut klar erkennbar bleiben. Nimm es dir gegebenenfalls einfach wieder aus dem Originalbild heraus.

5. Bildversion 2 - feurigere Couture und neuer Bildschnitt



Zweite Fassung: stärkere Lava-Rot-, Orange- und Kupfertöne, verbesserte optische Trennung und dynamischere Komposition bei geringer Tiefenschärfe.

6. Erneute Gesichtreferenz für Marie



Das Referenzfoto wurde erneut beigefügt, damit Gesichtszüge und Charakteristik der Person deutlicher erhalten bleiben.

7. Feedback zu Wiedererkennbarkeit und Beauty-Retusche

NUTZER

So, ja, die zweite Version des Bildes finde ich deutlich besser, auch die Aufteilung ist deutlich besser, Kleidfarbe, alles ist deutlich besser. Aber das Model ist meiner Meinung nach jetzt nicht mehr so gut erkennbar, das Gesicht wirkt auch ein bisschen fleckig. Deswegen ist hier nochmal das Originalbild des Models, der Marie. Die möchte ich als Model haben. Und bitte gib ihr auch eine dazu passende Beauty-Retusche mit einem entsprechenden High-Fashion Make-up. Also nicht einfach nur den Kopf da hineinkopieren, sondern das muss in sich dann schon ein geschlossenes Gesamtwerk sein. Man soll aber das Model an sich, also die Marie, man soll sie noch klar als Person erkennen. Das heißt aber nicht, dass du jetzt genau das Foto nehmen musst, sondern halt eben, wie gesagt, dass es harmonisch alles zusammenpasst. Das Make-up muss natürlich dann auch in diesen Tönen sein, wie halt die ganze Umgebung ist. Ja, auch die Haare kannst du einfach schöner machen, damit sie auch da gut dazu passen, ja, zu den Elementen. Das Element ist ja Feuer und Lava. Und ja, das war's dann eigentlich. Also mach das Bild noch mal neu.

8. Bildversion 3 - Beauty-Retusche und High-Fashion-Styling



Dritte Fassung: stärkere Gesichtsannäherung, Beauty-Retusche, warmes Make-up, überarbeitetes Haar und ein geschlosseneres Lava-Fashion-Gesamtbild.

9. Dritte Gesichtsreferenz für die finale Korrekturschleife



Das Originalfoto wurde nochmals als Identitätsreferenz bereitgestellt. Zusätzlich wurden ein helleres Gesicht, konsistente Hauttöne und eine vollständige Ganzkörperdarstellung verlangt.

10. Feedback zu Hauttönen, Retusche und Ganzkörperbild

NUTZER

Ja, das ist jetzt okay, aber jetzt ist das Gesicht von ihr irgendwie so orange, die Hände sind so weiß, das heißt, das passt farblich nicht. Bitte nicht so orangefarbig den Kopf. Also das sollte schon eher hell sein vom Face, also ja, eben beautymäßig, High Fashion-mäßig. Und der Bildschnitt passt wieder nicht. Also du hast wieder unten den Fuß abgeschnitten, ja. Da muss ein bisschen rauszoomen, das darfst du bitte nicht. Also das Model soll komplett im Bild sichtbar sein und klar erkennbar sein. Und eindeutig, es braucht noch mehr Beauty-Retusche. Also das wirkt immer noch ein bisschen fleckig. Die Haare können auch noch, vertragen noch mehr High-Fashion-Styling, ja. Auch das Make-up verträgt noch mehr High-Fashion-Make-up. Ich packe dir hier auch noch mal das Foto vom Gesicht der Marie dazu, damit du einfach nicht sie wieder so stark abänderst, weil sie ja eben klar erkennbar bleiben muss. Klar erkennbar meine ich nur von ihrer Charakteristik her muss sie klar erkennbar bleiben. Als Mensch muss sie klar erkennbar bleiben. Nicht einfach nur das Gesicht da einfach eins zu eins einkopieren, das wäre nämlich falsch. Also mach das schön, gib dir da mehr Mühe. High Fashion. Also das muss absolut, und es muss auch echtes Foto bleiben, unbedingt. Also es muss in der Vogue druckbar sein. Ganzer Körper sichtbar, also den Fuß bitte nicht, nichts abschneiden da, ja?

11. Bildversion 4 - weiter gefasste Vogue-Fassung



Vierte Fassung: hellere Gesichtswirkung, verstärktes High-Fashion-Make-up und weiter gefasste Ganzkörperkomposition. Der Kleidverlauf wurde großzügiger dargestellt.

12. Bildversion 5 - zusätzliche Framing-Korrektur



Zusätzliche Ausarbeitung derselben Korrekturschleife: weiter herausgezoomte Komposition mit vollständigem Körper, sichtbarem Schuh und vollständig im Rahmen liegendem Kleid.

13. Abschlusssauftrag

NUTZER

Ja, mache auch aus diesem Chatverlauf bitte wieder eine PDF, natürlich auch mit den Bildern dabei. Ja? Als, ja, Dokumentation.

Dokumentierte Kernanforderungen

- Marie muss anhand ihrer charakteristischen Gesichtszüge klar erkennbar bleiben.
- Das Ergebnis soll ein echtes, extrem realistisches High-Fashion-Foto sein und in einer Vogue-Ästhetik funktionieren.
- Der komplette Körper einschließlich Füßen, Schuhen und Kleidabschluss muss innerhalb des 2:3-Bildrahmens sichtbar sein.
- Gesicht, Hände, Arme und Beine benötigen konsistente, natürliche Hauttöne ohne orangefarbene Verschiebung.
- Beauty-Retusche, Make-up und Haarstyling sollen hochwertig, elegant und auf das Feuer-und-Lava-Thema abgestimmt sein.
- Das Couture-Kleid soll sich durch Lava-Rot, Kupfer, Orange und Gold klar vom dunklen vulkanischen Hintergrund abheben.

Ende der Dokumentation